



**Auszüge aus den
Ausgaben 13 und 14 / 2009
der Zeitschrift „Yacht“
Europas größtes
Segelmagazin**

Nach Abschluss des Tests hatten wir Leser zum Probesegelein eingeladen; bei böigen vier bis fünf Windstärken nutzten viele diese Gelegenheit. Alle lobten ausdrücklich das Platzangebot, und die daneben liegende Shark wurde von keinem als gleichwertige Alternative wahrgenommen und das, obwohl sie am ausgewogensten segelte.



RANDOBJEKTE Die Shark 24 (links) und die Mak 7 Racing haben im Test einen gewissen Außenseiterstatus. Erstere dient, seit 50 Jahren gebaut, als Referenzboot, letztere ist mit der Mak 7 Cruiser nahezu identisch, weist jedoch ein anderes Deck auf

Das Referenzobjekt Shark 24 geht als heute noch erhältliche „Exklusiv“-Edition an den Start. Mit Teakdeck und kompletter Ausstattung schleppt das Schiff viel zusätzliche Masse mit sich herum, das angegebene Gewicht von 950 Kilogramm dürfte in diesem Fall nicht mehr zutreffen.

Von Sitz- bis Stehhöhe

Bei dem Versuch, das Innenvolumen immer weiter auszudehnen, bieten sich Vergleiche mit älteren Konstruktionen an. Bequeme Sitzhöhe, wie sie auf der Shark 24 vorhanden ist, genügte noch vor 20 Jahren vielen Seglern. Heute bietet die Henk 25 bei annähernd gleicher Rumpflänge fast einen halben Meter mehr Innenraumhöhe als die Shark 24



PUPPENSTUBE An Stehhöhe ist bei der Shark nicht zu denken, der enge und schlanke Rumpf gibt die Raumverhältnisse unter Deck vor. Wer sich an das Fortbewegen in der Hocke gewöhnt hat, stellt fest: Trotz der Enge funktioniert das Boot, alles ist ergonomisch angeordnet und praktisch. Dazu gibt es Stauraum satt. Einen WC-Raum sucht man hier allerdings vergeblich.

Obwohl also unter Deck für Vorräte und Kleidung ausreichend Platz geboten wird, könnten die Werften noch lernen, vorhandenen Raum sinnvoller zu nutzen. Zum Vergleich ein Blick auf die erheblich schlankere Shark 24: Satte 1690 Liter Stauraum weist sie auf und übertrumpft damit sogar die Henk 25 (1450 Liter).



ALTBEWÄHRT Statt großer Liegewiese bietet die Shark zwei halbe Hundekojen — eng, aber funktional. Soll hier geschlafen werden, heißt es vorher, den Salon zu räumen, denn Platz zum Sitzen ist bei voller Belegung kaum noch gegeben. Als Stauraum genutzt, ist dieser Bereich schlechter zugänglich als bei den modernen Aufteilungen, im Seegang aber bleibt alles an Ort und Stelle

PREISE

Die Shark ist sowohl die kürzeste als auch teuerste Yacht im Test

Im Gegensatz zur Shark 24 sind beide Yachten wahre Raumwunder. Dieser alte Entwurf segelt dem Zeitgeist mittlerweile einige Meilen hinterher, der Innenraum gehört nicht zu seinen Paradedisziplinen. Es ist eng, schmal und niedrig unter Deck, vier Personen rücken sich sehr nahe; da stößt man sich auch schon mal an der gegenüberliegenden Koje. Doch ist das Schiff äußerst durchdacht. Viel Stauraum sorgt dafür, dass nichts im Weg liegt, die Pantry ist gut benutzbar, die Kojen sind komfortabel. Kurzum: Von allen Teilnehmern ist sie der „schiffigste“ Kleinkreuzer.

In einem Punkt sind sich die Mannschaften schnell einig: Ausnahmslos alle Schiffe gehören in geschützte Reviere mit wenig Welle und ruhigeren Windverhältnissen. Eine Brise von vier bis zehn Knoten — das ist der Bereich, in dem die Testschiffe Segelspaß vermitteln. Das ist kein wahnsinnig umfassendes Windspektrum - Eigner einer Shark 24 können darüber nur milde lächeln, erzählt man sich in Klassenkreisen doch gern Geschichten über Spinnakerritte bei Windstärke sieben.



KEHRTWENDE Früher en vogue, heute verpönt: Die Shark wird mit kompaktem Groß und üppiger Genua gesegelt, bei neuen Booten setzt man eher auf einen kleinen Vorflügel. Das erleichtert die Arbeit auf der Kreuz, bei geschrickten Kursen aber kann die deutlich kürzere Shark noch gut mithalten. Vorbildlich: der gut trimmbare Mast

Das große Vorsegel ist bei der Shark 24 dagegen das Gaspedal. Dank einer sauber stehenden G1 zieht die Kielyacht auf der Kreuz den Schwertbooten davon, kann aber mit den Mak und der Skippi nicht mithalten. Eine knapp ein Meter kürzere Wasserlinie ließ nichts anderes erwarten und bremst die Shark auch auf allen weiteren Kursen aus. Trotzdem ist sie bei böigerem, frischem Wind nicht viel später am Ziel als die Mitbewerber. Während auf diesen Booten mitunter hart gearbeitet werden muss, um einen Sonnenschuss zu vermeiden, fährt die schlanke, niedrige Shark ruhig und ausgeglichen voran.



KLEINKREUZER Nach heutigen Gesichtspunkten bewertet, ist die Mak 7 alles andere als ein voluminöses Boot. Doch erst dieser direkte Vergleich zeigt, wie viel schmäler und flacher die Shark 24 wirklich ist. Trotzdem wirkt sie dabei schiffiger und seetauglicher als die Neukonstruktionen. Einen Seezaun gibt es gegen Aufpreis.



SHARK 24

Lüa (Rumpflänge)	7,31 m
LWL (Wasserlinienlänge)	6,34 m
Breite	2,10 m
Tiefgang/alternativ	0,96/0,55 m
Theor. Rumpfgeschwindigkeit	6,12 kn
Gewicht	0,95 t
Basispreis	34 490 Euro
Preis segelfertig ¹	40 500 Euro

Händler
 Bodo Günther Marine-Depot, Rheingaustraße 51,
 65201 Wiesbaden, Tel. 0611/230 83,
www.marinedepot.de

Yacht-BEWERTUNG

Der Dauerbrenner Shark 24 ist zwar in Sachen Raumangebot überholt, kann bei den Segelleistungen den Neukonstruktionen allerdings durchaus Paroli bieten. Das Boot ist verhältnismäßig teuer, aber recht werthaltig

¹ Nach YACHT-Definition

ZEICHNUNGEN: A. HOPFENIUS



SHARK 24

TECHNISCHE DATEN

n	Konstrukteur	Georg Hinterholler
D	CE-Entwurfskategorie	C
n	Lüa (Rumpflänge)	7,31 m
n	Gesamtlänge	K. A.
n	LWL (Wasserrinnenlänge)	6,34 m
n	Breite	2,10 m
n	Tiefgang/alternativ	0,96/0,55 m
n	Theor. Rumpfgeschw.	6,12 kn
t	Gewicht	0,95 t
b	Ballast/-anteil	0,3 t/33 %
n	Masthöhe über Wasserlinie	8,8 m
z	Großsegel	13,0 m ²
z	Vorsegel	12,0 m ²
b	Segeltragezahl ¹	5,1
n	Vorschiffskoje	1,86 x 1,48/0,40 m
-	Salonkojen	je 2,02 x 1,62/0,70 m
n	Achterkoje	-
o	Basispreis ²	34 490 Euro
o	Preis segelfertig ²	40 500 Euro

Rumpf- und Decksbauweise

Rumpf und Deck im Handauflegeverfahren unter Verwendung von Isophthalsäureharz, Deck und Rumpffinnenschale Sandwich, Guss-Flossenkiet, optional Kielschwertvariante erhältlich

e	Generelle Garantie	2 Jahre
e	Garantie gegen Osmose	5 Jahre

Yacht-BEWERTUNG

Ausgewogene Segeleigenschaften und ein zurückhaltendes Äußeres sind ihre Stärken. In Sachen Raumangebot ist das Konzept überholt

Konstruktion und Konzept

- ⊕ Gut trailerbar, da leicht und schmal
- ⊕ Aufwändige Bauausführung

Segelleistung und Trimm

- ⊕ Deckt großen Windbereich ab
- ⊕ Gute Anordnung der Beschlüge

Wohnen und Ausbauqualität

- ⊖ Sehr wenig Platz unter Deck
- ⊖ Finish unverhältnismäßig zum Preis